Veranstaltung am 04.06.2024 in Rendsburg



bgw - Präventionsnetzwerk Nord



4. Juni 2024 in Rendsburg

"Professioneller Umgang mit Gewalt & Aggression:

Das Wertschöpfungspotential von Gewaltprävention entdecken"

Herzlich Willkommen!

Moderator: Nicolas Stepanek, bgw, Hamburg Referent: Joachim Kix, Dipl.Psych., Kassel

	Ablauf	X
Vormitt	ags: Grundsätzliche Überlegungen	
10.00	Begrüßung und Vorstellung des Präventionsnetzwerks (Nicolas Stepanek)	
10.15	Impulsreferat: "Das Wertschöpfungspotential von Gewaltprävention entdecken" (Joachim Kix) Einstieg: Pflicht und "Kür" Exkurs Motivationspsychologie Präventionsmodell der DGUV Beispiele aus den drei Präventionsfeldem Ökonomische Aspekte	
11.15	(Erfahrungs-)Austausch über die Inhalte in Kleingruppen	
11.45	Rückfragen und -meldungen (Erfahrungen) aus den Kleingruppen (Moderation: Nicolas Stepanek)	

Veranstaltung am 04.06.2024 in Rendsburg





Impulsreferat: Das Wertschöpfungspotential von Gewaltprävention entdecken

- 1. Einstieg: Pflicht und "Kür"
- 2. Mini-Exkurs Motivationspsychologie
- 3. Präventionsmodell der DGUV
- 4. Beispiele aus den drei Präventionsfeldern
- 5. Ökonomische Aspekte

Gewaltprävention und Wertschöpfung

1. Einstieg: Pflicht und "Kür"

Veranstaltung am 04.06.2024 in Rendsburg



Umsetzung von Gewaltprävention = Erfüllen einer gesetzlichen Pflicht!

Aktuell: Verschärfung der Gesetzeslage zur Gewaltprävention

Beispiel: "Behindertenhilfe"

Joachim Kix, Dipl.Psych

Änderung <u>SGB IX:</u> "*Teilhabestärkungsgesetz*" in Kraft seit 09.06.2021

enthält auch Regelungen zum **Gewaltschutz in Einrichtungen**

Werkstätten für Menschen mit Behinderung (WfBM) und Wohneinrichtungen müssen "geeignete Konzepte und Maßnahmen zur wirkungsvollen Gewaltprävention vorweisen"

Joachim Kix, Dipl.Psych

Veranstaltung am 04.06.2024 in Rendsburg



§ 37a (SGB IX):

- ausdrückliche Verpflichtung von Leistungserbringern zu Gewaltschutzmaßnahmen in Einrichtungen
- Hinwirkungspflicht der Leistungsträger gegenüber den Einrichtungen

Frage: Hat Ihre Einrichtung / Haben Sie ein angemessenes Konzept zur Gewaltprävention und werden dazu geeignete Maßnahmen <u>umgesetzt</u>?

Dies gilt insbesondere für Schutzkonzepte gegen sexualisierte Gewalt!

Joachim Kix, Dipl.Psych.

Das ist Pflicht,

könnte es darüber hinaus auch so etwas wie eine "Kür" geben ?

Joachim Kix, Dipl.Psych

Veranstaltung am 04.06.2024 in Rendsburg



Gewaltprävention und Wertschöpfung



- 1. Einstieg: Pflicht und "Kür"
- 2. Mini-Exkurs Motivationspsychologie

Pflicht = "extrinsisch motiviert" – von außen vorgegeben

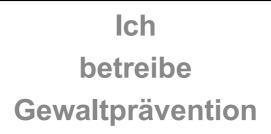
"Kür" = "intrinsisch motiviert" (aus dem Inneren kommend, aus Überzeugung, "Haltung",…)

Joachim Kix, Dipl.Psych.

Veranstaltung am 04.06.2024 in Rendsburg



XX



aus
Überzeugung
und
Leidenschaft!



Bei wesenhafter Prävention geht es um mehr als

das Verhindern von "X"...

Veranstaltung am 04.06.2024 in Rendsburg



Der Psychotherapieforscher Klaus Grawe unterscheidet zwei Arten von Zielen:

Annäherungsziele und Vermeidungsziele,

also sich entweder dem Erfolg anzunähern

oder
Negativem auszuweichen.

Empirische Befunde legen nahe, dass die Formulierung von Annäherungszielen mit größerer Wahrscheinlichkeit zu einer Erreichung von Zielen führt als die Formulierung von Vermeidungszielen.

Veranstaltung am 04.06.2024 in Rendsburg





Vermeidungsmotivation,

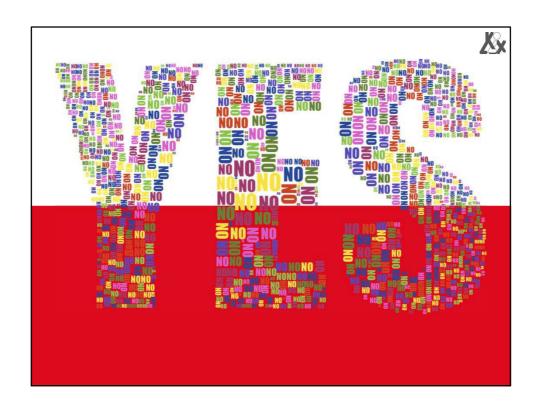
z.B. eine Eskalation, eine Krise situativ verhindern ("Vermeidungs- bzw. Verhinderungsziel")

bewirkt weniger/ist schwächer als

Annäherungsmotivation,

z.B. jemanden in die Lage zu versetzen, seine Impulse zu kontrollieren, indem ihm dafür Fertigkeiten vermittelt werden.

("Annäherungsziele")



Veranstaltung am 04.06.2024 in Rendsburg



Motivationspsychologie: mittels Annäherungszielen



mittels Annäherungszielen lässt sich mehr erreichen als durch Vermeidungsziele!

Annäherungsmotivation ➤



Vermeidungsmotivation



Annäherungsmotivation ist "wirksamer", weil sie den Mehrwert im Blick hat bzw. berücksichtigt.

Neues, Zusätzliches kommt ins Spiel:

Wir können etwas gewinnen! ("Wertschöpfungsapekt")

Veranstaltung am 04.06.2024 in Rendsburg



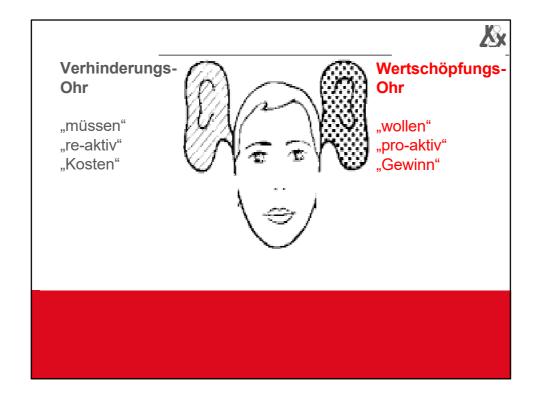
Ziel des Vortrags:



Die Tür für den Wertschöpfungsgedanken aufmachen!

Mein Wunsch/Empfehlung für Ihr Zuhören/Ihre Wahrnehmung dieses Netzwerktages:

Auf dem <u>Wertschöpfungsohr</u> hören, nicht nur auf dem Verhinderungsohr!



Veranstaltung am 04.06.2024 in Rendsburg





Mir selbst ist es lieber, pro-aktiv

("intrinsisch motiviert"),

statt re-aktiv zu handeln.

("extrinsisich motiviert", weil Umstände mich dazu "zwingen")

Das motiviert mehr...

...setzt Kräfte frei (macht Freude!)...

...bewirkt mehr...

... kostet weniger...

es ist "professionell"!

Ich spreche aus Überzeugung UND aus Erfahrung



- als Deeskalationstrainer
- · als Nachsorgebeauftragter
- · als Präventions- und Fallberater
- als Supervisor (einzelne Mitarbeitende, Teams, Leitung)
- als psychologischer Berater und Begleiter von Menschen mit Beeinträchtigungen (geistig, psychisch, körperlich)
- als Berater von Einrichtungen/Sozialunternehmen
- als Dozent in der Aus- und Fortbildung von Mitarbeitenden
- als Betroffener (verbale Gewalt)
- ...

Veranstaltung am 04.06.2024 in Rendsburg





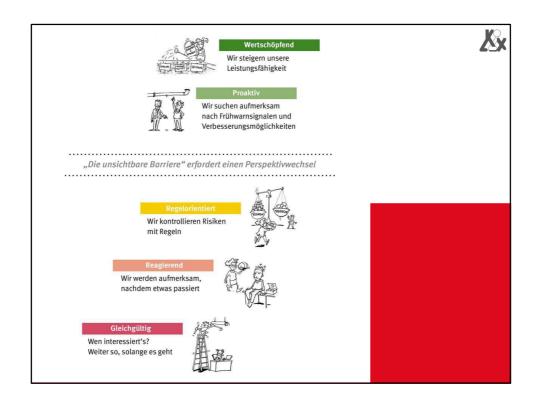
Gewaltprävention und Wertschöpfung:

- 1. Einstieg: Pflicht und "Kür"
- 2. Mini-Exkurs Motivationspsychologie
- 3. Präventionsmodell der DGUV



Veranstaltung am 04.06.2024 in Rendsburg

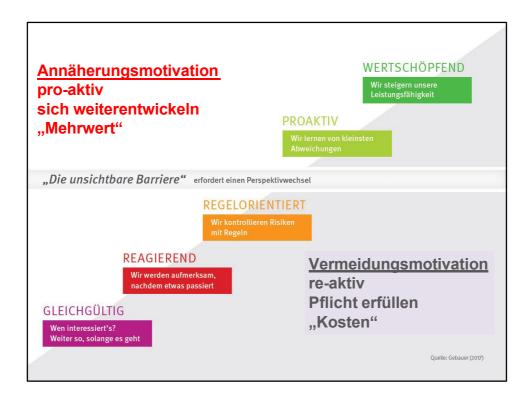


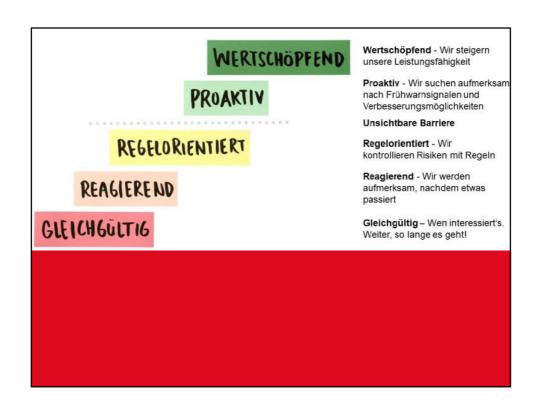




Veranstaltung am 04.06.2024 in Rendsburg







Veranstaltung am 04.06.2024 in Rendsburg





Gewaltprävention und Wertschöpfung:

- 1. Einstieg: Pflicht und "Kür"
- 2. Mini-Exkurs Motivationspsychologie
- 3. Präventionsmodell der DGUV
- 4. Beispiele aus den drei Präventionsfeldern



Veranstaltung am 04.06.2024 in Rendsburg





- 2. Unterstützung und Intervention während des gewaltvollen Vorfalls
- 3. Nachsorge Hilfeleistung für Betroffene und systematische Reflektion/Auswertung



Prävention von Gewalt und Aggression

1. Primärprävention:

Was können wir tun und wie verhalten wir uns, damit gewaltsame / aggressive Verhaltensweisen möglichst wenig vorkommen?

2. Sekundärprävention:

Wie verhalten wir uns, wenn es zu gewaltsamen Verhaltensweisen kommt, damit diese nicht weiter eskalieren?

3. Tertiärprävention:

Wie verhalten wir uns im Nachgang gewaltsamer Vorkommnisse, damit sie nicht wieder vorkommen und wie kümmern wir uns um die "Opfer"?

Veranstaltung am 04.06.2024 in Rendsburg





Primärprävention: Vermeidungsziele



- Verhütung von Gewalt
- Verhütung von Verletzungen (Personal und Klientel)
- > Reduktion von Impulsdurchbrüchen
- > Reduktion von Körperlichkeit
- Vermeidung von Verunsicherung bei Angehörigen
- Vermeidung negativer Reputation ("Ruf der Einrichtung")
- **>** ...

Verhinderung von Verletzungen/ Problemen/ Kosten/

...

Referent: Joachim Kix, Dipl.Psych.

Veranstaltung am 04.06.2024 in Rendsburg



Primärprävention: <u>Annäherungsziele</u> = Wertschöpfung durch Neues!



Sensibilisierung für...

- ➤ Erleben des Klientels (Empathiesteigerung!), z.B: auf das situative Erregungsniveau des Klientels zu achten
- "Vorboten" beim Klientel
- implizite Gewaltfaktoren in best. Situationen/Abläufen/ Strukturen
- strukturelle Gewalt und deren Abbau: z.B. werden Regeln der jeweiligen Klientel angepasst

Referent: Joachim Kix, Dipl.Psych

Steigerung/Förderung von...



- > Traumasensitivität
- > Transparenz (z.B. Regelungen/Abläufe/Strukturen)
- > **Selbstreflektion**: Hinterfragen der eigenen Verhaltensmuster "Wo trage ich ungewollt und unbewusst zur Eskalation bei?"
- Partizipationsmöglichkeiten (Beteiligung von Klientel und Personal)
- Selbstbestimmung (= oberstes Ziel der Eingliederungshilfe)
- "skills" des Klientels und des Personals (Gewalt als Ausdruck innerer Not und daraus folgenden beschränkten Handlungsmöglichkeiten)
 Referent: Joachim Kix. Diol.F

rtererent. dodernin rtix, bipi.i syen.

Veranstaltung am 04.06.2024 in Rendsburg



Verbesserung

> des Betriebsklimas

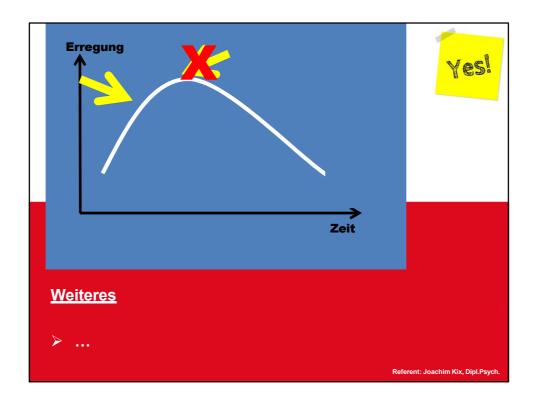


Flexibilisierung, Individualisierung, personenzentriertes Vorgehen/Handeln wird konkret!

Erleichterung

- ➤ Enttabuisierung des Themas "Gewalt": Gewalt als Thema von Einstellungs-, Personal-, Angehörigen-, und Hilfeplangesprächen
- Gefährdungen benennen/melden (= arbeitsrechtliche Pflicht)
- Benennen eigener (Belastungs-)Grenzen

Referent: Joachim Kix, Dipl.Psych



Veranstaltung am 04.06.2024 in Rendsburg





Sekundärprävention: Vermeidungsziele



- ➤ Übergriffe verhindern/vermeiden
- > Körperlichkeit reduzieren
- > Verletzungen vermeiden
- > Eskalationen verhindern
- **>** ...

Verhinderung von Verletzungen/ Problemen/Kosten/...

Referent: Joachim Kix, Dipl.Psych

Veranstaltung am 04.06.2024 in Rendsburg



Sekundärprävention: Annäherungsziele

= Wertschöpfung durch Neues!



Neue Fertigkeiten ("skills")

- ➤ Kommunikationstraining (Techniken, Spiegeln, Validieren, solidarisieren, ...)
- > Empathie ausdrücken
- Modelllernen des Klientels
- ➤ Einsatz von Maßnahmen zur Spannungsreduktion (z.B. durch "Notfallboxen") durch das Klientel
- Klientel will auch Deeskalationstraining

Referent: Joachim Kix, Dipl.Psych

Beispiel:

Flimclip "Fußball fällt heute aus..."

Eskalations- und Deeskalationssequenz

Referent: Joachim Kix, Dipl.Psych

Veranstaltung am 04.06.2024 in Rendsburg



Deeskalationstechniken – verbal und non-verbal
Beispiel "Aaron"
Eskalationssequenz
Referent: Joachim Kix, Dipl.Psych.

Deeskalationstechniken – verbal und non-verbal
Beispiel "Aaron"
Deeskalationssequenz

Veranstaltung am 04.06.2024 in Rendsburg







Veranstaltung am 04.06.2024 in Rendsburg



Tertiärprävention: Vermeidungsziele



- Verhütung von Traumatisierungen und deren z.T. langfristigen Folgen (oder anderen "Verlegenheitsdiagnosen")
- ➤ Verhinderung von Ausfallzeiten
- > Verringerung von Gewalt an Personal
- Verringerung von Gewalt durch Personal
- **>** ...

Verhinderung von Verletzungen/ Problemen/Kosten/...

Referent: Joachim Kix, Dipl.Psych

Tertiärprävention: Annäherungsziele

= Wertschöpfung durch Neues!



Sensibilisierung

- ➤ im Umgang miteinander
- ➤ Erhöhung der Aufmerksamkeit für sich und Kollegen ("Achtsamkeit")
- ➤ Sich besser um Kolleginnen und Kollegen kümmern
- Kollegium fühlt sich ernst genommen
- ➤ Weniger Scham/Scheu Bedürfnisse/Hilfebedarfe zu äußern

Referent: Joachim Kix, Dipl.Psych

Veranstaltung am 04.06.2024 in Rendsburg



Verbesserung/Förderung



- > Reflektion bei Einzelnen, Teams, Leitung, Gesamtunternehmen und Klientel
- Erhöhung der Identifikation mit der Einrichtung / "Bindung an den Arbeitsplatz"
- > Fehlerkultur (sprachfähig werden, Angstreduktion, ...)
- Neues Verständnis von "Professionalität"…
- ▶ ...

Referent: Joachim Kix, Dipl.Psych

Fazit:

Insgesamt wird durch (Gewalt-)Prävention die Widerstandsfähigkeit (Resilienz) des Unternehmens gestärkt.

=> WERTSCHÖPFUNG!

In der Einrichtung kann so ein Lernzyklus der kontinuierlichen Anpassung und Verbesserung etabliert werden, der einen nachhaltigen Nutzen für das Klientel, seine Mitarbeitenden und das ganze Unternehmen (samt Umfeld!) hat.

Referent: Joachim Kix, Dipl.Psych

Veranstaltung am 04.06.2024 in Rendsburg



Handlungsfelder im Rahmen einer Präventionskultur	
Führung	
Kommunikation	Ansatzpunkte für betriebliche Maßnahmen und Aktivitäten:
Beteiligung	
Fehlerkultur	die <u>Verhältnisse</u> im eigenen Unternehmen gestalten
Betriebsklima	> neue, professionelle
Sicherheit & Gesundheit	<u>Verhaltensweisen der</u> <u>Belegschaften</u> anregen
	Referent: Joachim Kix, Dipl.Psych.

Beispiel: Vier Säulen konkreter, standardisierter und überprüfbarer Primär- und Sekundärprävention gegen sexualisierte Gewalt				
	Partizipation Sexuelle Machtgefälle Interventions-		Interventions-	
		Bildung	und	und
	Rechte von	durch	Verantwortung	Schutzkonzept
	Menschen mit	Sexual-		
	Beeinträchti-	pädagogik	Haltung und	standardisierte
	gung, alten		Kultur der	Handlungs-
	Menschen,	Aufklärung,	Achtsamkeit und	schritte bei
	Information,	Begleitung,	Fehlerfreundlich-	Beschwerden
	Beteiligung,	Erziehung,	keit	Aufdeckung und
	Beschwerde-	Schutz		bzw. Verdacht.
	möglichkeiten		Zielgruppe:	ggf.:
		Zielgruppe:	Leitungskräfte,	Aufarbeitung
	Zielgruppe:	Schutz-	Mitarbeitende	
	Schutz-	befohlene	und	Zielgruppe:
	befohlene		Ehrenamtliche	Mitarbeitende,
				Leitungskräfte,
				Schutzbefohlene
	Referent: Joachim Kix, Dipl.Psych.			

Veranstaltung am 04.06.2024 in Rendsburg



Gewaltprävention und Wertschöpfung:

- 1. Einstieg: Pflicht und "Kür"
- 2. Mini-Exkurs Motivationspsychologie
- 3. Präventionsmodell der DGUV
- 4. Beispiele aus den drei Präventionsfeldern
- 5. Ökonomische Aspekte

Referent: Joachim Kix, Dipl.Psych



Veranstaltung am 04.06.2024 in Rendsburg



Last but not least	
Ökonomisches:	
Prävention zahlt sich aus!	
	Referent: Joachim Kix, Dipl.Psych.

Frage:

Was kostet Gewaltprävention?

Gegenfrage:

Was wäre der Preis, keine Prävention zu betreiben?

Referent: Joachim Kix, Dipl.Psych.

Veranstaltung am 04.06.2024 in Rendsburg





Die Höhe des Kosten-Nutzen-Effekts eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) ist von verschiedenen Faktoren abhängig, liegt aber in der Regel zwischen 1:2 und 1:6

Quelle: iga.Report 28 Wirksamkeit und Nutzen betrieblicher Prävention, Berlin 2015

Das bedeutet: Für 100 Euro, die ein Unternehmen in Gesundheit und Sicherheit investiert, schlagen langfristig 120-160 Euro Ertrag zu Buche.

Referent: Joachim Kix, Dipl.Psych

Veranstaltung am 04.06.2024 in Rendsburg



Lohnende Investition:

Stellen Sie als Unternehmensleitung ausreichend Ressourcen für Sicherheit und Gesundheit zu Verfügung!

Wirtschaftlichkeit und Gesundheit sind zwei Seiten ein und derselben Münze!

Referent: Joachim Kix, Dipl.Psych

Wir brauchen in den Betrieben einen Paradigmenwechsel vom "Fehlzeitenmanagement" zum "Gesundheitsmanagement"!

Auch die Kollegen profitieren, wenn Prävention gelingt:

Ausfallzeiten reißen Lücken, die häufig nur zu Lasten der Teams kompensiert werden können…

Referent: Joachim Kix, Dipl.Psych

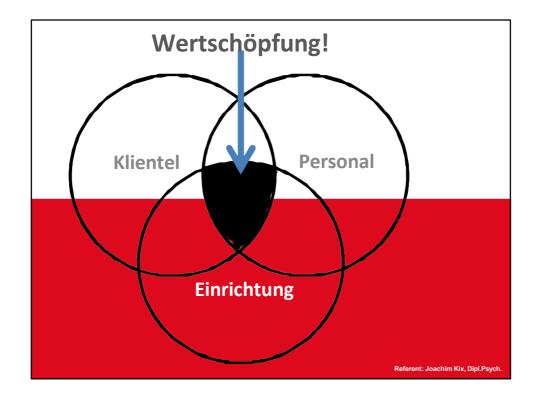
Veranstaltung am 04.06.2024 in Rendsburg



"Wertschöpfung heißt der Kuchen, den es in der Firma/dem Unternehmen/der Einrichtung zu teilen gilt"

("Schnittmengenthema")

Referent: Joachim Kix. Dipl.Psych



Veranstaltung am 04.06.2024 in Rendsburg



Es geht also insgesamt um mehr als das Verhindern der Übergriffen, es besteht die Möglichkeit, sich auf den Weg zu einer <u>Präventionskultur</u> zu machen!

Prävention kommt der Klientel, dem Personal und dem Unternehmen zugute!

= Wertschöpfung auf allen Ebenen!!!

Das schafft eine neue "Kultur"!

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Mitdenken!

Fotos: Nutzung lizenzfrei via Pixabay

Referent: Joachim Kix, Dipl.Psych

Veranstaltung am 04.06.2024 in Rendsburg



Plenum:

Konkrete Verständnisfragen an den Referenten?

E-Mail: kix-beratung@mail.de

Referent: Joachim Kix. Dipl.Psvc

(Erfahrungs-)Austausch über die Inhalte des Impulsreferats in "Murmelgruppen"

Gliederung

- 1. Einstieg: Pflicht und "Kür"
- 2. Mini-Exkurs Motivationspsychologie
- 3. Präventionsmodell der DGUV
- 4. Beispiele aus den drei Präventionsfeldern
- 5. Ökonomische Aspekte

Referent: Joachim Kix, Dipl.Psych

Veranstaltung am 04.06.2024 in Rendsburg



Austausch in Kleingruppen (bis ca. 11.45)

siehe handout...

- Sammeln von Erfahrungen/Widerspruch/vertiefende Fragen
- Wo stehen wir im 5-Stufen-Model`?
- Wo wollen und wie können wir uns weiterentwicklen?
- Wo könnte es Probleme in der Umsetzung geben?

•	vvo konnte es Problème in der Umsetzung gebe	en?	
•			

Rückfragen und -meldungen (Erfahrungen) aus den Kleingruppen

Moderation: Nicolas Stepanek, bgw, Hamburg

Referent: Joachim Kix, Dipl.Psych.

Veranstaltung am 04.06.2024 in Rendsburg



Mittagspause bis 13.30 Uhr

Nachmit	ttags: Konkretisierung
13.30	Konkretisierung: Der Low-arousal-Ansatz (Joachim Kix) Gewaltprävention konkret Proaktives statt reaktives Vorgehen
15.00	Austausch in Kleingruppen
15.30	Rückmelderunde aus den Kleingruppen im Plenum (Moderation: Nicolas Stepanek)
15.50	Fazit und Abschluss (Nicolas Stepanek)
ca. 16.00	Ende des Fachtages
	Referent: Joachim Kix, Dipl.Psycl

Veranstaltung am 04.06.2024 in Rendsburg



Konkretisierung: Der Low-arousal-Ansatz
- Gewaltprävention konkret
- Proaktives statt reaktives Vorgehen

Dringende Empfehlung im Rahmen von Gewaltprävention:

Bewusster auf "Vorboten" achten

Anzeichen drohender Eskalationen erkennen und frühzeitig "gegensteuern" um Krisen zu vermeiden

eferent: Joachim Kix, Dipl.Psych.

Veranstaltung am 04.06.2024 in Rendsburg



Frühwarnsignale

- drohende Grundstimmung
- Schwitzen
- psychomotorische Erregung
- starrer Blick
- Körperspannung
- gesteigerte Aktivität
- Anzeichen eingeschränkter Selbstkontrolle

- abwesender Blick
- verzerrte Gesichtszüge
- drohende Gesten
- geringe Körperdistanz
- verkrampfte Hände
- gesteigerte Tonhöhe und Lautstärke

Referent: Joachim Kix, Dipl.Psych.

Der "Low Arousal-Ansatz"

Referent: Joachim Kix, Dipl.Psych.

Veranstaltung am 04.06.2024 in Rendsburg



"low-arousal-Ansatz":



Herausfordernde Verhaltensweisen hängen meist mit innerer Erregung zusammen

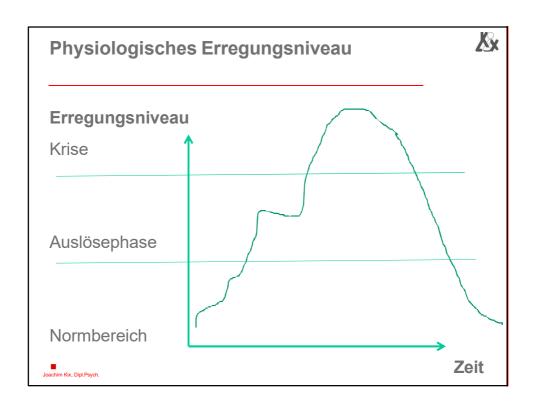
Zusammenhang von <u>physiologischer Erregung</u> und der allgemeinen <u>Fähigkeit des Agierens</u> (Performanz)

Erklärung:

Es gibt neurochemische/hormonelle/vegetative Prozesse, die in Erregungssituationen "anspringen

"Stresskurve"

Joachim Kix, Dipl.Psych



Veranstaltung am 04.06.2024 in Rendsburg



k bis hin ! ng): nix!";
- /
IIIX!,
ng
1

Aufgaben je nach Erregungslevel		
Erregungsniveau A		
Krise	Sicherheit herstellen / Schadens- begrenzung/ Deeskalation	
Auslösephase	Beziehungsangebot Stressoren mindern Coping-Faktoren anbieten Fokuswechsel (Ablenkung) Situation/Person ändern	
Normbereich	Fördern/Fordern/"Training" Verhaltensänderung/Lernen	
Joachim Kix, Dipl.Psych.	2 61t	

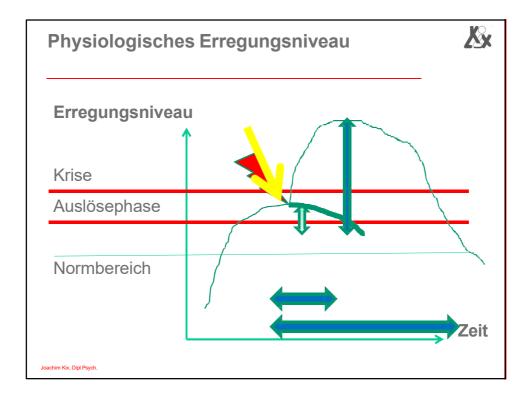
Veranstaltung am 04.06.2024 in Rendsburg





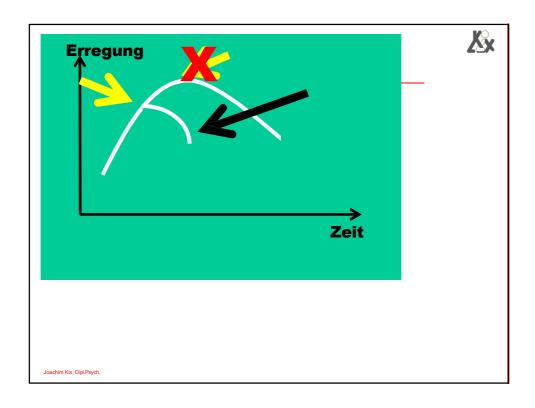
- In der Krise sind Mitarbeitende selbst erregt und wenig offen für den Klienten...
- In der Krise, sind eigene kognitive Möglichkeiten verengt, die Emotionen treten in den Vordergrund...
- => Gefahr "unprofessionell zu reagieren!
- => Bedarf an guter Vorbereitung /Handlungsplan

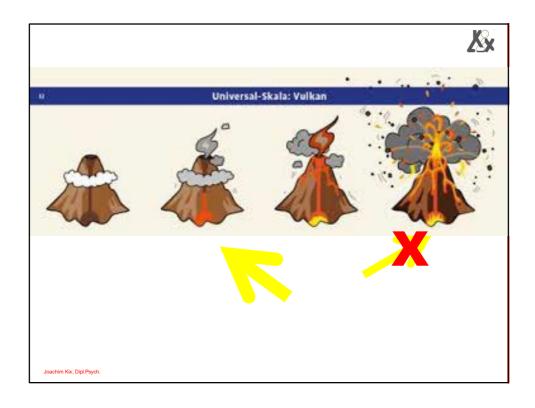
Joachim Kix, Dipl.Psych



Veranstaltung am 04.06.2024 in Rendsburg







Veranstaltung am 04.06.2024 in Rendsburg





Maßnahmen zur Erregungssenkung im Vorfeld können Impulsdurchbrüchen vorbeugen!

Pro-aktiv, präventiv (vorher etwas ändern) statt re-aktiv (abwarten und den Schaden begrenzen)

Joachim Kix, Dipl.Psycl

Hilfreiche Fragen:

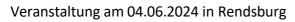


- Was tut gut?
- Was trägt zu Entspannung bei?
- Was beruhigt?
- Was entlastet?
- Was lenkt ab?

Zur Erinnerung:

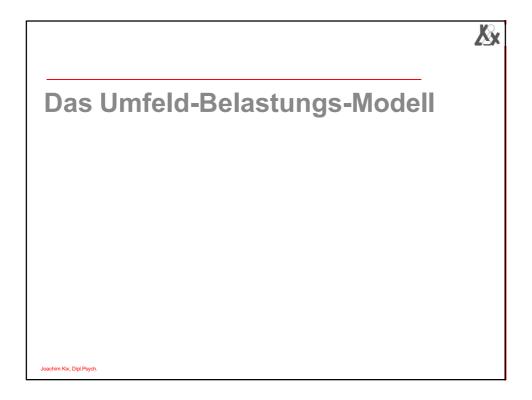
... womit tun Sie sich etwas Gutes?

Joachim Kix, Dipl.Psych



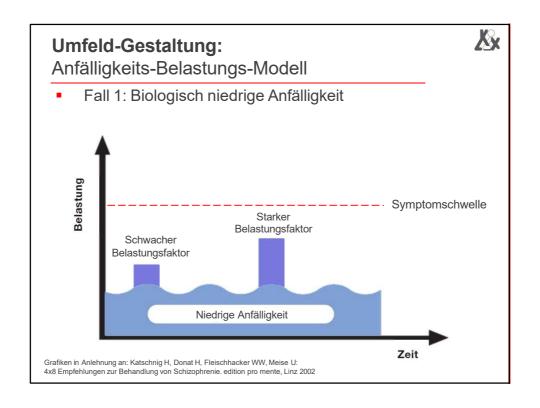


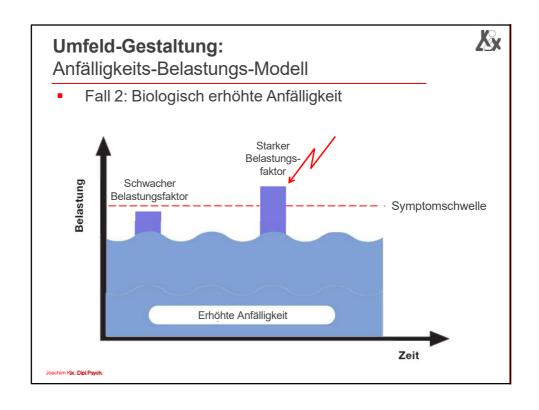
Vorboten/Anzeichen für Auslösephase	Coping Faktoren
	_



Veranstaltung am 04.06.2024 in Rendsburg

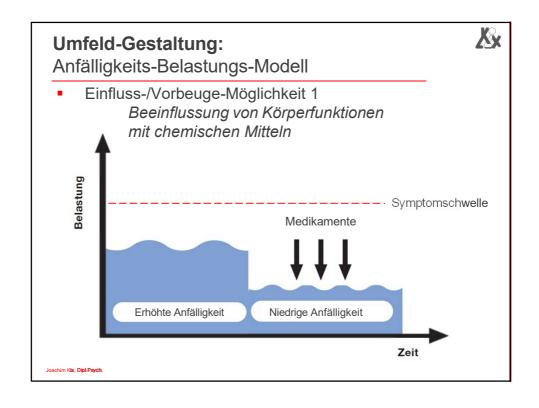


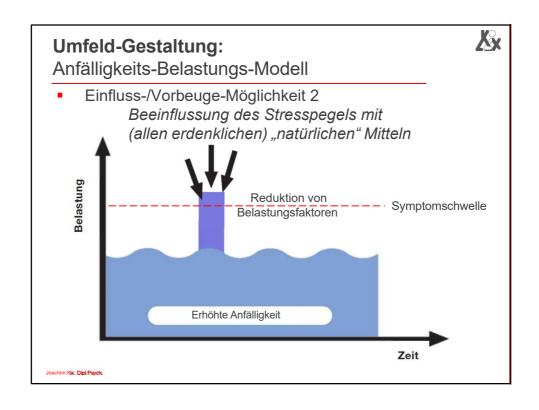




Veranstaltung am 04.06.2024 in Rendsburg

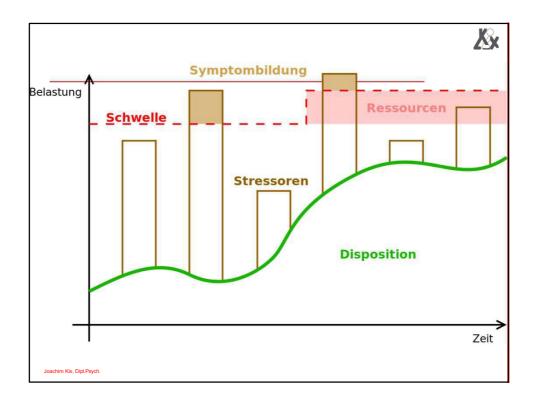






Veranstaltung am 04.06.2024 in Rendsburg







Veranstaltung am 04.06.2024 in Rendsburg





Gewinn durch Low-Arousal-Ansatz

- Verhalten am Erregungszustand meines Gegenübers ausrichten!
- Unterschiedliche Aufgaben, je nach Erregungsniveau!
- Entlastung
- Vorbereitung/Handlungsplan (pro-aktiv!)
- Ziel ist es, wenn die Erregung zu hoch zu werden droht, eine Krise zu verhindern durch Erregungssenkung in der Auslösephase ("vorher die Kurve kriegen")

Joachim Kix, Dipl.Psych

Zusammenfassung:



Low Arousal Ansatz

 Reduktion von Stress, Anspannung und Angst, um Entwicklung/Förderung/Lernen zu ermöglichen

Grundfrage:

=> Wie bereit bin ich, jemandem, der sich herausfordernd verhält, "etwas Gutes" zu tun?

Joachim Kix, Dipl.Psych

Veranstaltung am 04.06.2024 in Rendsburg



Austausch in Kleingruppen (bis 15.30) siehe handout...

- Haben wir Rückfragen zum LAA?
- Wo/Wann arbeiten wir bereits ähnlich?
 - Erfahrungen?
- Ist der LAA bzw. die dahinter stehende Haltung in unserer Einrichtung "vermittelbar"?
- Wo könnte es Probleme in der Umsetzung geben?
- •

Referent: Joachim Kix, Dipl.Psyc

Rückmelderunde aus den Kleingruppen im Plenum (bis 15.50)

Moderation: Nicolas Stepanek

Referent: Joachim Kix, Dipl.Psych

Veranstaltung am 04.06.2024 in Rendsburg



Fazit und Abschluss

16.00 Ende des Fachtages

Herzlichen Dank für Ihre Mitwirkung und Ihr Hiersein!

Referent: Joachim Kix, Dipl.Psych